

response.

**FACHTAG
CHANGING PERSPECTIVES III**

Freitag, 18.5.2018 / 09:30 - 17:00

#istalltag!

Verschränkungen von Rassismus,
Antisemitismus, Homo- und
Trans*feindlichkeit

Beratung für Betroffene
rechter und rassistischer Gewalt

Ein Angebot der
Bildungsstätte Anne Frank

Ob am Arbeitsplatz, in pädagogischen Einrichtungen oder im Internet: Viele Menschen erleben alltäglich abwertende und diskriminierende, mitunter gewaltvolle Äußerungen und Handlungen. Wer wegen der Hautfarbe, geschlechtlicher Identität, Religion, Herkunft sowie weiteren Merkmalen und Zuschreibungen als »anders« wahrgenommen wird, entwickelt meist Strategien, um mit alltäglichen Verletzungen umzugehen. Dennoch können so genannte Mikroaggressionen den Alltag der Betroffenen beeinflussen und psychische sowie körperliche Folgen haben.

Auch für Beteiligte ist es oft nicht einfach, auf rassistische, antisemitische, homo- oder trans*feindliche Äußerungen zu reagieren. Sie sind häufig unsicher, als wie gewaltvoll sie eine Situation einschätzen sollen – und ob und wie sie eingreifen müssten.

Bei unserem Fachtag nehmen wir alltägliche Diskriminierungen in den Blick und diskutieren die wechselseitigen Verschränkungen unterschiedlicher Zuschreibungen. Gemeinsam entwickeln wir Möglichkeiten, mit diskriminierenden Äußerungen und Handlungen im Alltag umzugehen.

Der Fachtag richtet sich an Pädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrer*innen, Multiplikator*innen in der Bildungsarbeit, (ehrenamtlich) Aktive in zivilgesellschaftlichen Initiativen für Geflüchtete, die eine diskriminierungskritische Haltung im Berufs-, sozialen und politischen Umfeld (weiter)entwickeln wollen.

In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V. und ADiBe Netzwerk Hessen – Antidiskriminierungsberatung in der Bildungsstätte Anne Frank

#istalltag

Programm

- 09:30 Ankommen mit Kaffee
- 10.00 Begrüßung und **response. Kampagnenfilm**
»Rassistische Gewalt ist kein Problem Einzelner«
- 10:30 **»Alltagsrassismus, Intersektionalität und Möglichkeiten der Intervention.«** Vortrag von Denise Bergold-Caldwell (Phillips-Universität Marburg)
- 11:10 Pause
- 11:30 **Podiumsdiskussion anschließend Fragerunde**
- ▶ **Ayşe Güleç** (Initiative 6. April)
 - ▶ **Denise Bergold-Caldwell**
(Philipps-Universität Marburg)
 - ▶ **Angélica Reyes Reyes** (response.)
 - ▶ Moderation: **Eva Georg** (response.)
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 **Workshops**
1. **Antisemitismus heute: Erkennen, benennen, stoppen** (Bildungsstätte Anne Frank)
 2. **»... Nicht so greifbar und doch real« Gewalt- und (Mehrfach-) Diskriminierungen von lesbischen, bisexuellen Frauen und Trans* in Deutschland. Präsentation einer Studie 2010 - 2012**
(LesMigras, Berlin)
 3. **Antimuslimischer Rassismus als ›Normalzustand‹!? Analyse aktueller Erscheinungsformen.**
(Bildungsstätte Anne Frank)
- 16:45 Abschluss

The conference will be held in German.
If you require a simultaneous interpreter
or translator, please inform us with
your registration.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum 11. Mai 2018 unter:
kontakt@response-hessen.de

Telefon: 069 56 000 241 | www.response-hessen.de

Veranstaltungsort

Philipp Scheidemann Haus
Holländische Str. 72-74
34127 Kassel

Veranstalter response.

Beratung für Betroffene von
rechter und rassistischer Gewalt

in Kooperation mit



Anti-
Diskriminierungs-
Beratung



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



response. ist ein Angebot
der Bildungsstätte Anne Frank

bs-anne-frank.de

bildungsstätte
anne frank

Zentrum für politische Bildung
und Beratung Hessen